

KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT

Schmidt | Rabe

Recht für die Kindheitspädagogik



Nomos

KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT

Sie arbeiten sich in ein neues Sachgebiet ein und benötigen rasch zuverlässige und umfassende Informationen? Sie möchten die wesentlichen Fakten zu Konzepten, Fällen, Arbeitsfeldern und Anwendungsgebieten der Sozialen Arbeit wissen, Good Practice-Beispiele kennenlernen und Handlungsempfehlungen für die Praxis erhalten?

In der Reihe „Kompendien der Sozialen Arbeit“ erscheinen Werke mit direktem Praxisbezug. Die Bände richten sich an Professionals, BerufseinsteigerInnen und -umsteigerInnen sowie an Studierende, gerade auch mit Blick auf Praxissemester und Anerkennungsjahr.

Christopher Schmidt | Annette Rabe

Recht für die Kindheitspädagogik



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8076-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-2462-3 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch soll den Studierenden der Kindheitspädagogik helfen, in kompakter Form die für Ausbildung und Praxis wichtigen Rechtsgebiete zu erschließen.

Inhaltlich orientiert sich die Auswahl der Themen an den Modulhandbüchern der Hochschulen, die ein Studium der Kindheitspädagogik anbieten.

Durch die Verweise auf Rechtsprechung und Literatur wird es den Studierenden ermöglicht, einzelne Themen zu vertiefen, etwa im Zusammenhang mit der Anfertigung von Bachelor- und Masterarbeiten.

Für den Alltag sind nicht nur die zahlreichen Praxishinweise, sondern auch das umfassende Stichwortverzeichnis eine Hilfe.

Soweit eine Bezugnahme auf das Recht der Bundesländer erfolgt, werden exemplarisch die Regelungen der vier größten Länder dargestellt (Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen).

Esslingen a. Neckar und Ludwigsburg, Januar 2021

C. S./A. R.

Vorwort

Bearbeitet haben

Christopher Schmidt	Einführung Verfassungsrecht Vertrags- und Haftungsrecht Familienrecht Kinder- und Jugendhilferecht
Annette Rabe	Wichtige existenzsichernde Sozialleistungen Arbeitsrecht

Inhalt

Vorwort	5
I. Einführung	15
1. Rechtsquellen	15
2. Rechtsgebiete	16
3. Fallbearbeitung	17
4. Juristische Literatur	19
II. Verfassungsrecht	23
1. Grundrechte	23
a) Funktionen	24
b) Einschränkung	25
c) Schranken und Schranken-Schranken	25
d) Einzelne Schutzbereiche	26
2. Staatsorganisationsrecht	29
a) Staatszielbestimmungen	29
b) Gesetzgebungskompetenzen	30
III. Vertrags- und Haftungsrecht	33
1. Vertragsrecht	33
a) Zustandekommen von Verträgen	33
b) Primär- und Sekundäransprüche	34
c) Kindertagesstätten- und Kindertagespflegeverträge	35
2. Deliktsrecht	36
a) Deliktsfähigkeit	37
b) Haftungstatbestände	37
IV. Familienrecht	41
1. Elternschaft	41
a) Abstammung	41
b) Minderjährigenadoption	46
2. Elterliche Sorge	54
a) Gegenstand	54
b) Inhaltliche Vorgaben für die Ausübung elterlicher Sorge	58
c) Gemeinsame Sorge von Vater und Mutter	60
d) Beteiligung Dritter	68
e) Ausübung des Wächteramts durch Familiengerichte	70
3. Umgangsrecht und Umgangspflicht	79
a) Eltern	80
b) Großeltern und Geschwister	84
c) Sonstige enge Bezugspersonen	84
d) Leibliche, nicht rechtliche Väter	85
4. Abänderung gerichtlicher Entscheidungen	86
5. Beistandschaft	87

Inhalt

6. Vormundschaft und Pflegschaft	87
a) Vormundschaft	87
b) Ergänzungspflegschaft	92
c) Pflegschaft für eine Leibesfrucht	92
7. Grundzüge des Verfahrensrechts	92
V. Kinder- und Jugendhilferecht	95
1. Überblick	95
2. Träger der Jugendhilfe	95
a) Öffentliche Träger	96
b) Freie Träger	97
c) Zusammenarbeit	97
3. Leistungen und andere Aufgaben	98
4. Grundsätze der Aufgabenerfüllung	99
a) Wunsch- und Wahlrecht	99
b) Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	101
c) Grundausrichtung der Erziehung	101
d) Sozialdatenschutz	102
5. Schutz vor Kindeswohlgefährdung	105
a) Jugendämter	106
b) Freie Träger	110
c) Regelungen für Berufsheimnisträger	111
6. Frühe Hilfen	112
7. Hilfen in besonderen Lebenslagen	114
a) Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung	114
b) Ausübung von Personensorge und Umgangsrecht	116
c) Gemeinsame Wohnformen für Mütter bzw. Väter und Kinder	118
d) Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen	119
e) Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	120
8. Tageseinrichtungen und Tagespflege	121
a) Gemeinsame Vorgaben	122
b) Tageseinrichtungen	124
c) Kindertagespflege	130
d) Beratung bei Inanspruchnahme von Tagesbetreuung	135
e) Ansprüche auf Förderung	135
f) Elternbeiträge	139
9. Hilfe zur Erziehung	140
a) Voraussetzungen	140
b) Regelbeispiele	142
c) Hilfeplanverfahren	151
10. Eingliederungshilfe	152
a) Voraussetzungen	153
b) Form der Leistungsgewährung	154
c) Exkurs: Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	156
11. Verwaltungsverfahren und gerichtliche Kontrolle	156

VI. Wichtige existenzsichernde Sozialleistungen für Kinder und ihre Familien	161
1. Elterngeld und Elterngeld Plus	162
a) Anspruch auf Elterngeld	162
b) Anspruch auf Elterngeld Plus	164
2. Kindergeld und Kinderfreibetrag	164
3. Kinderzuschlag	165
4. Unterhaltsvorschuss und Unterhaltsausfallleistung	166
5. Wohngeld	167
6. Grundsicherungsrecht	171
a) Überblick über die einzelnen Leistungen des SGB II	171
b) Leistungsberechtigte Personen	171
c) Einzelne Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	176
VII. Arbeitsrecht	187
1. Überblick	187
a) Individualarbeitsrecht	188
b) Kollektivarbeitsrecht	188
c) Arbeitsschutzrecht	190
d) Arbeitsgerichtsbarkeit	191
2. Begriff des Arbeitnehmers	191
3. Abschluss des Arbeitsvertrages	191
4. Kündigung des Arbeitsverhältnisses	193
5. Arbeitszeugnis	195
6. Exkurs: Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) VKA	197
Literaturverzeichnis	207
Bereits erschienen in der Reihe KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT	227
Stichwortverzeichnis	213
Bereits erschienen in der Reihe KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT	227

III. Vertrags- und Haftungsrecht

bb) Vertragstyp und Vertragspflichten

Sowohl Kindertagesstätten- als auch Kindertagespflegeverträge sind **Dienstverträge** gem. §§ 611 ff. BGB.⁴⁷

Vertragliche **Hauptleistungspflichten** sind seitens des Trägers die erzieherische Betreuung, seitens der Sorgeberechtigten die Zahlung der vereinbarten Vergütung. **Nebenleistungspflicht** des Trägers ist die Beaufsichtigung der Kinder, Nebenleistungspflicht der Sorgeberechtigten i.d.R. die Kooperation.

Einer ggf. geregelten Besuchs- oder **Inanspruchnahmepflicht** kommt v.a. eine Appellwirkung im Sinne einer pädagogisch sinnvollen Gestaltung der Betreuung zu. Die Eltern dazu zu zwingen, ihr Kind tagtäglich in eine Einrichtung zu bringen, würde deren Erziehungsrecht und dem Kindeswohl widersprechen.⁴⁸

Da die Verträge eine **Schutzwirkung** zugunsten des Kindes entfalten, kann dieses bei Verletzung vertraglicher Schutz- und Obhutspflichten Schadensersatzansprüche geltend machen, und zwar auch bei einer durch eine nicht hinreichende Beaufsichtigung ermöglichten Verletzung durch andere Kinder. Der Schadensersatz kann ein Schmerzensgeld nach § 253 Abs. 2 BGB einschließen.⁴⁹

cc) Beendigung des Vertrags

Kindertagesstätten- und Kindertagespflegeverträge werden, soweit es nicht um eine (ergänzende) Betreuung schulpflichtiger Kinder geht, i.d.R. **befristet zum Schuleintritt** geschlossen, und zwar auch dann, wenn der Vertrag ausdrücklich auf unbestimmte Zeit läuft. Das ergibt sich aus einer interessengerechten Auslegung.⁵⁰

Unabhängig von vertraglichen Vereinbarungen besteht zudem ein **Sonderkündigungsrecht**, und zwar nach der zunächst für Schulverträge entwickelten Rechtsprechung spätestens zum Ende des Schuljahres, im ersten Vertragsjahr auch zum Halbjahresende. Dieses Kündigungsrecht steht nicht nur den Sorgeberechtigten, sondern ebenso den Trägern der Einrichtungen bzw. Tagespflegepersonen zu. Insofern ist allerdings zu prüfen, ob die Kündigung vor dem Hintergrund der Nachteile für das Kind gem. § 242 BGB rechtsmissbräuchlich und daher unwirksam ist.⁵¹

2. Deliktsrecht

Anders als vertragliche Ansprüche setzen Ersatzpflichten aus Delikt keine übereinstimmenden Willenserklärungen, sondern eine **unerlaubte Handlung** voraus.

47 So für Kindertagesstättenverträge BeckOGK/Cremer/Wegricht BGB § 311 Rn. 852.

48 BGH NJW 2016, 1578 (1583); BeckOGK/Cremer/Wegricht BGB § 311 Rn. 921.

49 BeckOGK/Cremer/Wegricht BGB § 311 Rn. 861 und 863; zur Schutzwirkung bei einem Säuglingsheim vgl. bereits RG JW 1919, 38 (38).

50 BeckOGK/Cremer/Wegricht BGB § 311 Rn. 859; zu einem Privatschulvertrag vgl. BGH NJW 2008, 1064 (1065).

51 Vgl. BeckOGK/Cremer/Wegricht BGB § 311 Rn. 865 und 867.

a) Deliktsfähigkeit

Entsprechend ist die Geschäftsfähigkeit nicht Voraussetzung deliktischer Haftung. Entscheidend ist vielmehr die sog. **Deliktsfähigkeit**. Diese wird durch § 828 BGB geregelt.

Nach § 828 Abs. 1 BGB sind Kinder unter **sieben Jahren** grundsätzlich⁵² nicht aus Delikt haftbar. Dasselbe gilt nach § 828 Abs. 2 BGB für Kinder zwischen sieben und zehn Jahren hinsichtlich Verkehrsunfällen, die sie nicht vorsätzlich herbeigeführt haben.⁵³

Soweit eine Haftung nicht gem. § 828 Abs. 1, 2 BGB ausscheidet, ist nach Abs. 3 darauf abzustellen, ob der Minderjährige die zur Erkenntnis der Verantwortlichkeit erforderliche **Einsicht** hat. Bei Fahrlässigkeitsdelikten ist zu prüfen, ob die Sorgfaltspflichtverletzung für den Minderjährigen vermeidbar war. Insoweit sind alterstypische Verschiedenheiten zu beachten, etwa „der Spieltrieb, der Forschungs- und Erprobungsdrang, der Mangel an Disziplin, Rauflust, Impulsivität und die Neigung zu Affektreaktionen“.⁵⁴

b) Haftungstatbestände

Von den Haftungstatbeständen der §§ 823 ff. BGB soll im Folgenden auf vier Vorschriften eingegangen werden, die allgemein bzw. im Kontext frühkindlicher Bildung eine besondere Bedeutung haben.

aa) Verletzung absoluter Rechte

Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den **Körper**, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen nach § 823 Abs. 1 BGB zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

Ein „sonstiges Recht“ i.S.d. § 823 Abs. 1 BGB ist nur ein solches, das ebenso wie die anderen in der Vorschrift genannten Rechte absolut geschützt ist (**absolute Rechte**). Das erfordert, dass es sich um ein Recht mit Ausschließlichkeitscharakter handelt, das eine von jedermann zu beachtende Rechtsposition begründet.⁵⁵

Beispiele aus dem Familienrecht: Sorgerecht, Umgangsrecht, räumlich-gegenständlicher Bereich der Ehe.⁵⁶

Vorsatz bedeutet Wissen und Wollen der Verwirklichung des Tatbestands.⁵⁷ Fahrlässig handelt gem. § 276 Abs. 2 BGB, wer die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer Acht lässt.

52 Zur Billigkeitshaftung nicht deliktsfähiger Kinder bzw. Jugendlicher vgl. § 829 BGB.

53 Zum Vorsatz s. unter b) aa).

54 MüKoBGB/Wagner BGB § 828 Rn. 10 m.w.N.

55 Palandt/Sprau BGB § 823 Rn. 11.

56 Schmidt, Familienrecht, Rn. 209.

57 MüKoBGB/Wagner BGB § 823 Rn. 47.

III. Vertrags- und Haftungsrecht

Die mit dem Wort „widerrechtlich“ vorausgesetzte **Rechtswidrigkeit** ist bei einer Verletzung der geschützten Rechtsgüter grundsätzlich gegeben. Etwas anderes gilt dann, wenn der Täter gerechtfertigt ist. Als Rechtfertigungsgründe kommen dabei v.a. Einwilligung sowie Notwehr und Notstand gem. §§ 227 f. BGB in Betracht.

Zuletzt muss ein Schaden entstanden und die Rechtsgutsverletzung hierfür **kausal** sein. Das setzt zumindest voraus, dass die schädigende Handlung nicht hinweggedacht werden kann, ohne dass der Schaden entfele (sog. *conditio sine qua non*).⁵⁸

bb) Haftung für den Verrichtungsgehilfen

Wer einen anderen zu einer Verrichtung bestellt, ist nach § 831 Abs. 1 BGB zum Ersatz des Schadens verpflichtet, den der andere in Ausführung der Verrichtung Dritten rechtswidrig zufügt. Die Ersatzpflicht besteht nicht, wenn der Geschäftsherr bei der Auswahl des Verrichtungsgehilfen, bei dessen Überwachung und ggf. Anleitung die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beachtet hat bzw. der Schaden unabhängig davon entstanden wäre. Die Norm begründet damit einen Anspruch des Geschädigten gegen den **Geschäftsherrn** wegen dessen Auswahl-, Ausrichtungs- oder Überwachungsverschuldens.⁵⁹

Verrichtungsgehilfe ist, wer von den Weisungen des Geschäftsherrn abhängig ist. Entscheidend dafür ist zum einen eine die organisatorische Stellung und zum anderen, dass der Geschäftsherr die Tätigkeit jederzeit entziehen, beschränken bzw. nach Zeit und Umfang bestimmen kann.⁶⁰

Beispiele: Angestellte Tagespflegepersonen, **Erzieher** bzw. **Kindheitspädagogen** in Tages- und Heimeinrichtungen (Geschäftsherr jeweils der Arbeitgeber), nicht jedoch selbständige Tagespflegepersonen oder der Träger der Einrichtung gegenüber Leistungsempfängern.

Die Haftung setzt voraus, dass der Verrichtungsgehilfe ein Delikt i.S.d. §§ 823 ff. BGB begangen hat, und zwar **in Ausführung**, nicht nur bei Gelegenheit der Verrichtung. Dafür muss ein innerer Zusammenhang zwischen den übertragenen Aufgaben und der Zufügung des Schadens bestehen, wie es unproblematisch bei Unachtsamkeiten der Fall ist.⁶¹ Ein solches Delikt kann durch Unterlassen begangen werden (z.B. unzureichende Aufsicht).

cc) Haftung des Aufsichtspflichtigen

Wer kraft Gesetzes oder Vertrag zur **Aufsicht über Minderjährige** verpflichtet ist, hat nach § 832 BGB den Schaden zu ersetzen, den der Minderjährige Dritten rechtswidrig zufügt. Das gilt nicht, wenn der Aufsichtspflichtige seiner Aufsichtspflicht genügt hat oder der Schaden auch bei gehöriger Aufsichtsführung entstanden wäre.

58 Zu weiteren Voraussetzungen (Adäquanz, Schutzzweck der Norm) vgl. MüKoBGB/Oetker BGB § 249 Rn. 103 ff.

59 Jauernig/Teichmann BGB § 831 Rn. 1.

60 BGH NJW-RR 2014, 614 (615) m.w.N.

61 MüKoBGB/Wagner BGB § 831 Rn. 30 m.w.N.

Eltern haften damit nicht für ein Verschulden des Kindes, sondern für **eigenes Verschulden**.⁶² Das gleiche gilt für private Dritte wie z.B. für Kindergärten. Haftbar ist dort zunächst der Träger, der einen Vertrag mit den gesetzlichen Vertretern des Kindes geschlossen hat. Der Träger kann allerdings im Rahmen von Dienst- bzw. Arbeitsverträgen die Aufsichtspflicht teilweise auf seine Mitarbeiter überwälzen.⁶³

Ob die Aufsichtspflicht verletzt wurde, kann nur anhand des **Einzelfalls** beurteilt werden. Dabei ist der Erziehungsauftrag zu Selbständigkeit und sozialer Teilhabe zu beachten.⁶⁴

Praxishinweis: Wenn Kinder in einer **größeren Gruppe** (z.B. auf dem Außengelände einer Kita) zusammen spielen, besteht ein erhöhtes Risiko. Dem ist dadurch Rechnung zu tragen, dass eine **engmaschige Kontrolle** jedes Kindes im Abstand von wenigen Minuten sichergestellt ist. Die bloße Anwesenheit mehrerer Aufsichtsführender genügt hierfür nicht.⁶⁵

dd) Amtshaftung

Wird durch einen Amtsträger in Ausübung des ihm anvertrauten **öffentlichen Amtes** die einem Dritten gegenüber obliegende Amtspflicht verletzt, so haftet für den daraus entstehenden Schaden nach § 839 Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 34 GG der Staat. Fällt dem Amtswalter kein Vorsatz, sondern nur Fahrlässigkeit zur Last, ist zusätzlich Voraussetzung, dass der Verletzte nicht von Dritten Ersatz erlangen kann.

Entsprechend kann z.B. eine **Stadt** oder ein **Landkreis** in Anspruch genommen werden, der als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe eine Kindertageseinrichtung betreibt, wenn die dort tätigen Fachkräfte die Aufsichtspflicht verletzt haben und dadurch ein Schaden entstanden ist. Denn Fachkräfte einer solchen Einrichtung sind in Ausübung eines öffentlichen Amtes tätig.⁶⁶ Das gilt erst recht für Beschäftigte in öffentlichen Schulen.

Die **Maßstäbe** der Haftung entsprechen weitgehend der Haftung des Aufsichtspflichtigen nach § 832 BGB.⁶⁷

Reflexionsfragen

1. Wovon hängt ab, ob Kinder wirksam einen Vertrag schließen können?
2. Was verstehen Sie unter Kindertagesstätten- bzw. Kindertagespflegeverträgen?
3. Welche Formen der Haftung aus Delikt sind für Fachkräfte der frühkindlichen Bildung besonders relevant?

62 Der Satz „Eltern haften für ihre Kinder!“ mag auf jeder Baustelle zu finden sein, ist aber falsch.

63 MüKoBGB/Wagner BGB § 832 Rn. 19.

64 Auf die Aufsichtspflicht von Eltern wird im Rahmen der elterlichen Sorge eingegangen, vgl. dazu IV. 2. a) aa) (2).

65 OLG Köln NVwZ-RR 2000, 75 (75).

66 So BGH NJW 2013, 1233 (1233), dagegen noch ausdrücklich offen gelassen von OLG Köln NVwZ-RR 2000, 75 (75).

67 Dazu s.o. unter cc).

VI. Wichtige existenzsichernde Sozialleistungen für Kinder und ihre Familien

Zusammenfassung

In diesem Kapitel erfahren Sie Grundlegendes zum Elterngeld und Elterngeld Plus, zum Kindergeld, zum Kinderfreibetrag und zum Kinderzuschlag sowie zum Unterhaltsvorschuss, zum Wohngeld und zu den Leistungen der Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch II. Nach der Lektüre dieses Kapitels kennen Sie die Zielsetzungen, Anspruchsvoraussetzungen und Umfänge der zuvor genannten Sozialleistungen, die entweder nebeneinander gewährt werden oder sich gegenseitig ausschließen können.

Die finanzielle Ausstattung und Absicherung von Kindern und ihren Familien ist für das kindgerechte Aufwachsen sowie die Teilhabe von Kindern am gesellschaftlichen Leben von großer Bedeutung. In Deutschland war bereits vor Ausbruch der Corona-Krise nahezu jedes siebte Kind von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht.⁵⁴⁹ Nach der EU-Definition für EU-SILC (European Union Statistics on Income and Living Conditions) liegt Armut oder soziale Ausgrenzung dann vor, wenn eines oder mehrere der drei Kriterien „Armutgefährdung“, „erhebliche materielle Entbehrung“, „Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung“ gegeben sind.⁵⁵⁰ Es ist davon auszugehen, dass sich infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie die materielle Situation der Kinder in Deutschland weiter verschlechtert hat bzw. verschlechtern wird. Vor dem Hintergrund, dass Kinderarmut⁵⁵¹ in Deutschland weit verbreitet ist, sind für die Praxis der Kindheitspädagogik Grundkenntnisse über die wichtigsten existenzsichernden Sozialleistungen für Kinder und Eltern wichtig.

Mit verschiedenen staatlichen Leistungen werden Familien in Deutschland finanziell entlastet und unterstützt. Die Frage, ob die aktuell gewährten Leistungen angemessen und ausreichend sind, ist angesichts der hohen Anzahl von Kindern, die von Armut betroffen sind, allerdings höchst zweifelhaft. Vor diesem Hintergrund wird die Einführung einer sogenannten **Kindergrundsicherung** diskutiert.⁵⁵² Ziel ist eine größere Chancen- und Teilhabegerechtigkeit für alle Kinder. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Ideen politisch in dieser oder der kommenden Legislaturperiode werden durchsetzen können.

Zu den **wichtigsten staatlichen Hilfen** gehören derzeit folgende finanzielle Leistungen bzw. Entlastungen:

- Elterngeld und Elterngeld Plus
- Kindergeld/Kinderfreibetrag
- Kinderzuschlag
- Unterhaltsvorschuss
- Wohngeld
- Grundsicherung nach dem SGB II

549 Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. N 076 vom 19. November 2020.

550 Ebd.

551 Vgl. zum Begriff der Kinderarmut Kohl NZFam 2016, 219 ff.

Stichwortverzeichnis

Die Angaben verweisen auf die Seitenzahlen des Buches.

- 24-Stunden-Kita 138
- 5-Tages-Gruppen 121
- Abänderung gerichtlicher Entscheidungen
- Abstammung 27, 41
- Abstammungsgutachten 43, 45, 85
- Abwehrrechte 24
- Adoption 41, 46
 - Adoptionsverbote 52
 - Altersdifferenz 51
 - Antrag 47
 - Aufhebung 53
 - Ausforschungsverbot 53
 - Bindung an Pflegeeltern 51
 - Blankoadoption 48
 - Eignung Adoptionsbewerber 51
 - Einwilligung Ehegatten 50
 - Einwilligung Eltern 48
 - Einwilligung Kind 47
 - Einzelannahme 46
 - Eltern-Kind-Verhältnis 51
 - gemeinsame Annahme 46
 - Höchstalter 47
 - Inkognitoadoption 48
 - Kettenadoption 52
 - Kindeswohl 51
 - Mindestalter 47
 - Name des Kindes 53
 - Probewohnen 51
 - Rechtswirkungen 52
 - Verwandtschaftsverhältnisse 52
 - Widerruf Einwilligung 47, 49
 - Zwangsadoption 49
- Adoptionspflege 51, 77, 149
- Adoptionsverbote 52
- Affektreaktionen 37
- Akzeptanz 141
- Alkoholentzug 120
- Alkoholismus 67, 73
- Alleinerziehende 116, 179
- Alleinsorge, Übertragung 65
 - streitige 66
 - unstreitige 65
- Allgemeiner Teil des SGB 95
- Allgemeinverbindlicherklärung 189
- Alltagssorge 63
- Alter 102
- Amtshaftung 39, 125, 136
- Ampflichtverletzung 39
- Amtsvormundschaft
- Anbrüllen 60
- Andere Aufgaben (gegenüber Leistungen) 98
- Anfangsverdacht 46
- Anfechtung 41
- Anfechtungsklage 157
- Angebot 33
- Angemessenheit 76
- Annahme 33
- Annahme als Kind 46
- Anordnung, einstweilige 158
- Anschauungen, religiöse und politische 27
- Anschrift 102
- Anspruchsgrundlagen 17
- Anwalt des Kindes
- Anzeigepflicht von Straftaten 108
- Apps, nicht altersgerechte 74
- Arbeiterwohlfahrt 128
- Arbeitgeberverbände 188
- Arbeitnehmer, Begriff 191
- Arbeitsförderung 95, 113
- Arbeitsgerichtsbarkeit 191
- Arbeitsgerichtsgesetz 191
- Arbeitsgesetzbuch 187
- Arbeitsleben, Teilhabe 155
- Arbeitslosengeld II. 171
- Arbeitslosenversicherung 171
- Arbeitsrecht 16
- Arbeitsschutzrecht 190
- Arbeitsvertrag 188, 191
- arbeitsvertragliche Einheitsregelungen 188
- Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) 189
- Arbeitszeugnis 195
- Ärzte 111, 143
- Asthma 73
- Asylrecht 23
- Au-Pairs 132

Stichwortverzeichnis

- Aufsätze 20
Aufsicht 55
Aufsichtspflichtige, Haftung 38
Aufwendungersatz bei selbstbeschafftem Kita-Platz 136
Ausbürgerung 23
Auskunftsrechte von Eltern 79
– Hilfestellung 117
Ausländer, unbegleitete minderjährige 88
Ausländische Minderjährige, unbegleitete
Auslieferung 23
Außendienstmitarbeiter 121
Außengelände 39
Auswanderung 73
Autismus, frühkindlicher 155

Babyklappe 88
Babysitting 123, 132
Baden-Württemberg 31, 96, 122, 131, 140
Baselsterngeld 162
Bayern 96, 122, 131, 140
Bedarfe für Unterkunft und Heizung 180
Bedarfsanalyse 96
Bedarfsgemeinschaft 174, 176
Bedingungssatz 18
Bedürfnisse, soziale und kulturelle 102
Beförderung zur Schule 183
Befruchtung, künstliche 43
Begrüßungsschreiben 113
Behinderung 27
Beistandschaft 87
Bekennnisfreiheit 23, 28
Bekleidung, mangelhafte 72
Benachteiligungen, geschlechtsbezogene 102
Benennungsrecht, elterliches 89
Bereitschaftspflege 77, 109, 149
Berufsausbildung von Eltern 118
Berufserfahrung 204
Berufsheimnisträger 111
– Beratungsanspruch 111
– Fahrplan bei Kindeswohlgefährdung 111
– Unterrichtung Jugendamt 112
Berufspsychologen 111

Berufsvormund
Berufswahl 59
Beschlüsse 20
Beschneidung 55
Besonderer Vertrauensschutz
Bestallungsurkunde 90
Bestandsanalyse 96
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen 101
Betreuung, überwiegende 119
Betreuungshilfe
Betreuungsunterhalt 117
betriebliche Übung 188
Betriebskosten 181
Betriebsräte 188
Betriebsvereinbarungen 190
Betroffenerhebung
Beurkundung 43
Beziehungskompetenzen 114
Bezugspersonen 68
– Umgangsrecht 84
Bildung und Teilhabe, Leistungen 166, 170, 182
Bildung, Teilhabe 155
Bildungsmaßnahme, berufliche 136
Bindungen 68, 80, 141
Bindungsabbrüche 60, 84, 93
Bindungsstörungen 153
Bindungstoleranz 60, 66
Binnenschiffer 121
Blankoadoption 48
Bluttransfusion 76
Bluttransfusionen, Ablehnung von 72
Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis 23
Bundesebene 15
Bundestag 15
Bundesverfassung 15

Cannabis 153
Care-Arbeit und Erwerbstätigkeit, Teilung 81
Caritas 128
Computer 56
conditio sine qua non 38
COVID-19-Pandemie 161

- Daten, personenbezogene 102
- Datenminimierung 103
- Definition 18
- Definitionssatz 18
- Delikt 36
- Deliktsfähigkeit 37
- Demokratieprinzip 30
- Desinteresse, völliges 67
- Deutscher Caritasverband
- Deutsches Rotes Kreuz 128
- Diakonie 128
- Dienstvertrag 36
- Direktionsrecht 188
- Diskriminierungsverbote 27
- Dissertationen 19
- Disziplin, Mangel an 37
- DNA-Untersuchung
- Domino-Theorie
- Dreiecksverhältnis, jugendhilferechtliches 98, 133
- Dritterhebung von Daten
- Drittwirkung, mittelbare 25
- Drogen 153
- Drogenabhängigkeit 67, 83
- Drogensucht 73
- E-Mail 79, 91
- Ehe 23, 28
- Eheberater 111
- Eidesstattliche Versicherung 48
- Eigenheim 181
- Eigentum 23, 37
- Eigentumswohnung 181
- Eilrechtsschutz 157
- Eingliederung in Arbeit 136
- Eingliederungshilfe 69, 113, 152
 - ambulante 154
 - durch Pflegepersonen 154
 - Eignung, Notwendigkeit 155
 - Gesundheitsbeeinträchtigung 153
 - Hilfeplanverfahren 155
 - in Tageseinrichtungen 155
 - Kostenbeiträge 153
 - Leistungen 155
 - persönliches Budget 155
 - seelische Behinderung, drohende 154
 - SGB VIII bzw. SGB IX 152
 - Teilhabebeeinträchtigung 154
 - teilstationäre 154
 - über Tag und Nacht 154
 - Zielsetzung 155
- Eingriff 24
- Eingriffsgrundlagen 17
- Eingruppierung 198
- Einkommenssteuer 165
- Einrichtungsgarantien 25
- Einschließen von Kindern 56
- Einsichtsfähigkeit 37
- Einwilligung 34, 38
- Einwilligungsfähigkeit 55
- Einzelvormundschaft
- Einzelwohnen, betreutes 150
- Elterliche Sorge 54
 - gemeinsame 61
 - Leitbild 61
- Elterliche Sorge, Entziehung 74
- Eltern-Kind-Entfremdung
- Eltern-Kind-PAS
- Eltern-Kind-Trennung 76
- Eltern-Kind-Verhältnis 51
- Elternabende 126
- Elternarbeit 148
- Elternausschüsse 126
- Elternbeiräte 126
- Elternbeiträge (Kita)
 - Landesrecht 140
 - Satzung 140
 - Staffelung 139
 - Übernahme durch Jugendamt 140
- Elternbetreuung 72
- Elternebene 62, 65, 66, 80, 115
- Elterngeld 162
- Elterngeld Plus 162
- Elterninitiativen 128
- Elternrecht 23, 29
- Elternverantwortung 29
- Embryonenspende 41
- Entfremdung 83
- Entgeltvereinbarung 101
- Entschädigung, Soziale 95
- Entscheidungen des FamG, Abänderung 86
- Entwicklungsschwierigkeiten 144

Stichwortverzeichnis

- Erbrecht 16, 23
- Erforderlichkeit 75
- Ergänzungspfleger
 - Beratung und Unterstützung 117
 - Bestellung 92
 - Kindeswohlgefährdung 71
- Ergebnissatz 19
- Erheben von Daten
- Erklärungen, Ersetzung 74
- Erkrankung von Eltern 120
- Ermittlungsverfahren 197
- Ernährung, mangelhafte 72
- Erprobungsdrang 37
- Erstausstattungen 185
- Erwerbstätigkeit 136
- Erzieher 38, 111, 124, 143, 146
 - als Tagespflegepersonen 130
 - Beratungsanspruch 112
- Erziehung 29
- Erziehung, religiöse 102
- Erziehung, weltanschauliche 29
- Erziehungsbeistandschaft 145
 - Ausgangslage 145
 - Zielsetzung 145
- Erziehungsberatung 143
 - häufige Gründe 143
 - Multidisziplinarität 143
 - Niedrigschwelligkeit 144
 - Schweigepflicht 144
 - therapeutische Angebote 143
- Erziehungsberatungsstelle 111
- Erziehungseignung, fehlende 66, 67, 80
- Erziehungskompetenzen 114
- Erziehungspatenschaft 126
- Erziehungsprimat der Eltern 58
- Erziehungsstellen 149
- Erziehungsstil, autoritärer 59
- Essstörungen 153
- Europarecht 15
- Evangelisches Werk für Diakonie
- Ewigkeitsgarantie 30
- Existenzminimum 24, 26
- Fachkräfte, Definition 124
- Fahrlässigkeit 37
- Fahrtkosten von Vormündern 92
- faïres Verfahren 24
- FamFG 92
- Familie 23, 29
- Familienberater 111
- Familienberatung 114, 126
- Familienberatungsstellen 143
- Familienbesuche 113
- Familienbildung 114, 121, 126
- Familienerholung 114
- Familienfreizeit 114, 121
- Familienfreundlichkeit 30
- Familiengericht 43
 - Anrufung durch Jugendamt 108
 - anwaltliche Vertretung 93
 - Eildienst 109
 - Verfahrensarten 93
- Familiengruppen 150
- Familienhelfer 146
- Familienrecht 16, 31
- Familiensachen 92
- Familienstand 102
- Familienwohnung 74
- Feiertagsumgang 82
- Ferienumgang 82
- Filme, nicht altersgerechte 74
- Findelkind 88
- Fixierung 56
- Förderungsgrundsatz 67
- forum externum 28
- forum internum 28
- Fotografien 104
- Frau-zu-Mann-Transsexueller 41
- Frauen 27
- Freie Jugendhilfe
 - Anerkennung von Trägern 97
 - Finanzierung 98
 - Funktionsschutz 97
 - Pluralität 97
 - Selbständigkeit 97
- Freie Träger
 - Hinweise auf Kindeswohlgefährdung 110
 - Sozialdatenschutz 103
- Freiheit 37
- Freiheitsrechte 24
- Fremdbetreuung 72
- Fremdgefährdung 57

- Fremdplatzierung 108
- Frühe Hilfen
 - Kindeswohlgefährdung 113
 - persönliches Gespräch 113
 - selektive/sekundäre Prävention 113
 - universelle/primäre Prävention 113
- Führungszeugnis, erweitertes 107
- Funktionsschutz der freien Jugendhilfe 97
- Fürsorge, öffentliche 31
- Ganztagsplatz 137, 138
- Ganztagschulen 120
- Geburt, vertrauliche 41, 48
- Geburtsanzeigen, unvollständige 73
- Geburtsdatum 102
- Geeignetheit 75
- Gefährdung des Kindeswohls 18
- Gefahrenabwehr 60
- Gefahrenabwehrrecht 71
- Gehorsam 59
- Geisteswissenschaft 19
- Gemeinden 96
- Gemeinderat 15
- Gemeinnützigkeit 97
- Gemeinsame Wohnformen 118
- Gemeinsames Sorgerecht
 - Alltagsorge 63
 - Meinungsverschiedenheiten 63
 - unverheirateter Eltern 61
 - verheirateter Eltern 61
- Gemeinschaft, häusliche 65
- Genehmigung 34
- Generationengerechtigkeit 30
- Genitalverstümmelung 72
- Gerichtskosten 158
- Gesamtverantwortung 96
- Gesamtzusagen 188
- Geschäftsfähigkeit 33
- Geschäftsfähigkeit, beschränkte 34
- Geschenk 34
- Geschlecht 27, 102
- Geschwister 68
 - Umgangspflegschaft 84
 - Umgangsrecht 84
 - Verbleibensanordnung 78
 - Wohlverhaltenspflicht 84
- Geschwisterbonus 164
- Gesetze
 - einfache 15
- Gesetzgebung
 - ausschließliche 30
 - konkurrierende 30
- Gesetzgebungskompetenz 30
- Gesetzsammlungen 20
- Gesundheit 37
- Gesundheitsbeeinträchtigung 153
- Gesundheitsfürsorge 74, 141
- Gesundheitshilfe 108
- Gesundheitsleistungen 113
- Getrenntleben 65
- Gewaltfreie Erziehung 59
- Gewerkschaften 188
- Gewissensfreiheit 23, 28
- Gitterbett 57
- Glauben 27
- Glaubensfreiheit 23, 28
- Glaubhaftmachung 48
- Gleichberechtigung 102
- Gleichheit vor dem Gesetz 23
- Gleichheitsgrundsatz 27
- Gleichheitsrechte 24
- Großeltern 68
 - als Bezugspersonen 84
 - Umgangspflegschaft 84
 - Umgangsrecht 84
 - Verbleibensanordnung 78
 - Wohlverhaltenspflicht 80, 84
- Großtagespflege 131
- Grundgesetz 15
- Grundrechte 23
- Grundrechte, Einschränkungbarkeit 25
- grundrechtsgleiche Rechte 24
- Grundsicherung 171
- Grundsicherungsleistungen 113
- Gutachtenstil 17
- Haftpflichtversicherung von Vormündern 92
- Haftung von Tageseinrichtungen 125
- Handbücher 20
- Handlung, unerlaubte 36
- Handlungsfreiheit 27
- Handlungsfreiheit, allgemeine 23
- Hartz IV 171

Stichwortverzeichnis

- Hauptleistungspflichten 35, 36
- Hausbesuch 107
- Hausfrauenehe 81
- Haushaltsgemeinschaft 175
- Heilpädagogen 143
- Heimat 27
- Heimeinrichtung
 - geschlossene 56, 150
- Heimerziehung 69, 77, 150
 - Abgrenzung zu Vollzeitpflege 150
 - Bindung zu Bezugspersonen 150
 - Elternarbeit 151
 - Erlaubnispflicht 148
 - Hilfeziel 150
 - Pädagogik 150
 - Rückkehroption 147
 - Taschengeld 151
 - Umgang mit Eltern 147
 - Unterhalt und Krankenhilfe 148
 - zur Vorbereitung von Vollzeitpflege 151
- Heizkosten 181
- Herkunft 27
- Hermeneutik 19
- Hilfe für junge Volljährige 98
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
 - Beratung Alleinerziehender 116
 - Beratung über gemeinsame Sorge 117
 - Betreuung und Versorgung in Notsituationen 119
 - Gemeinsame Wohnformen 118
 - Hilfe bei Umgang 117
 - Paarberatung 114
 - Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht 120
- Hilfe nach Maß 142
- Hilfe zur Erziehung 108
 - ambulante 143
 - Anspruch 140
 - Antrag 142
 - ausländerrechtliche Folgen 152
 - Bedarfslage 141
 - Beratung im Vorfeld 151
 - Definition 140
 - Geeignetheit 141
 - Hilfe nach Maß 142
 - Hilfeplan 152
 - Kosten des Jugendamts 142
 - Kostenbeiträge 143, 148
 - Notwendigkeit 141
 - pädagogische Intensität 142
 - pädagogische Leistungen 141
 - Regelbeispiele 142
 - stationäre 146
 - teilstationäre 146
 - therapeutische Leistungen 141
 - Verwaltungsverfahren 151
 - Zusammenarbeit mit Eltern 147
- Hilfebedürftigkeit 174
- Hilfeplan
 - Beteiligung freier Träger 152
 - Fortschreibung 152
 - Inhalt 152
- Hilfeplanverfahren 149, 152
- Hochschulausbildung 136
- Hochschulrecht 16
- Hort
- Hygienemängel 72
- Impfschutz 64
- Impfung
- Inanspruchnahmepflicht 36
- Individualarbeitsrecht 188
- Indoktrination, Verbot 28
- Inklusion 127
- Inkognitooption 48
- Inobhutnahme 109
 - Beendigung 109
 - Polizeiliche Hilfe 109
 - Selbstmelder 110
 - unbegleiteter ausländischer Minderjähriger 110
 - vorläufige Unterbringung des Kindes 109
- Insichgeschäfte 58
- Integration 127
- Integrationshelfer 155
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 69, 77
- Internat 69, 121
- Internetausgabebörsen 56
- islamische Moral und Sitte 73
- Jugendamt 43, 96
 - Personalausstattung 96
- Jugendarbeit 98
- Jugendberater 111
- Jugendhilfeplanung 96
- Jugendhilfeberechtigtes Dreiecksverhältnis
- Jugendsozialarbeit 98

- Jugendwohngemeinschaften, betreute 150
Jungen 27, 102
Justizgrundrechte 24
Kalthertigkeit 60
Kaltmiete 181
Kausalität 38
Kinder, uneheliche 23
Kinder- und Jugendpsychiatrie 56
Kinder- und Jugendschutz, erzieherischer 98
Kinderarmut 161
Kinderfreibetrag 165
Kindergarten
Kindergartenpflicht 29, 73, 123
Kindergeld
– Altersgrenze 165
– Anspruchsvoraussetzungen 164
– Höhe 165
– Rechtsgrundlagen 164
Kindergeldbezugsberechtigung 165
Kindergrundsicherung 161
Kinderhäuser 150
Kinderpfleger
– als Tagespflegepersonen 130
Kinderpornographie, Verbreitung 74
Kinderschutzklausel 46
Kindertagespflege
– Abgrenzung zu Tageseinrichtung 130
– Ansprüche von Kindern auf Betreuung 135
– Ausfall der Tagespflegeperson 134
– Beratung durch Jugendamt 132
– Definition 130
– Grundsätze der Förderung 122
– Höchstzahl betreuter Kinder 132
– jugendhilferechtliches Dreiecksverhältnis 133
– Vertretungsringe 134
– Wunsch- und Wahlrecht 100
Kindertagespflegevertrag 35, 98, 103, 133
Kindertagesstättenvertrag 35, 98, 103
Kinderzimmer 113
Kinderzuschlag 165
Kindesherausgabe 56
Kindeswille 68, 86
Kindeswohl 51
Kindeswohl dienlichkeit
Kindeswohlgefährdung 18, 99, 104, 105
– Abänderung von Entscheidungen 86
– Abwendung durch HzE 142
– anonyme Hinweise 106
– Berufsheimnisträger 111
– Definition 71, 83, 106
– Einschätzung Gefährdungsrisiko 106
– Fahrplan Jugendamt 106
– Freie Träger 110
– gewichtige Anhaltspunkte 106
– Handlungsalternativen 107
– Hausbesuch 107
– Hilfe zur Erziehung 74
– Inobhutnahme 109
– Maßnahmen des FamG 74
– Misshandlung 72
– nasciturus 71
– Personensorge 70
– Selbsthilfe, elterliche 74
– Strafbarkeit von Fachkräften 106
– Umgang 83
– Umgangsvereitelung 60, 80
– Unterlassen medizinischer Maßnahmen 72
– Vermögenssorge 70
– Vernachlässigung 72
Kindeswohlprinzip 64, 81
Kindeswohlprüfung 85
Kindeswohlprüfung, doppelte 66
Kindeswohlprüfung, negative 62
Kindeswohlprüfung, positive 84
Kindheitspädagogin 38, 111, 125, 143, 146
– als Tagespflegepersonen 130
– Beratungsanspruch 112
Kindschaftssachen 93
– Beschleunigungsgrundsatz 93
– Verfahrensbeistandschaften 93
Kirchlicher Datenschutz 103
Klapp 60
Klassenfahrten 63, 183
Kleinstheime 150
Kollektivarbeitsrecht 188
Kommentare 19, 20
Kommunalrecht 15, 16
Kommunalverband für Jugend und Soziales 96
Kommunikation 66
Konfession 102
Konsensfindung, Verpflichtung 66

Stichwortverzeichnis

- Kontaktabbrüche 68, 84
Kontaktverbot 54
Kontinuität, ertrotzte 93
Kontinuitätsgrundsatz 68
Konzeptkohärenz 126
Kooperationsfähigkeit 66
– Wechselmodell 81
Kopfteilprinzip 182
Körper 37
Körperpflege 141
Kosten des Umgangs
Kostenbeiträge 139, 143, 148, 153
Kostenbeteiligung 116, 118, 120, 121
Krabbelgruppen 128
Krankenversicherung 95
Krankheiten 102
Kreitag 15
Kriegsdienstverweigerung 23
Krippe
Kündigung 193
Kündigungsschutz 194
Kündigungsschutzklage 195
Kunst- und Wissenschaftsfreiheit 23
Kurzzeitpflege 120
Landesebene 15
Landesjugendamt 96
Landesrecht
– mittelbares 15
Landesverfassung 15
Landkreise 96
Lastenzuschuss 167
Laufstall 57
Leben, Recht auf 23
Lebensberatungsstellen 143
Lebensgrundlagen, natürliche 30
Lebenshilfe 128
Lebensverhältnisse, gleichwertige 31
Legaldefinition 18
Lehrbücher 19, 20
Lehrer 111
Leibesfrucht
Leihmutterschaft 41
Leistungen 98
Leistungsvereinbarung 101
lex specialis derogat legi generali 93
Liebe 141
Literatur 19
Lösungsmittel 153
Loyalitätskonflikte 66, 147
Mädchen 27, 102
Manipulation von Kindern 68
Mann-zu-Frau-Transsexuelle 41
Männer 27
Maßnahmen, entwürdigende 59
Maßnahmeplanung 96
Mediation 115, 118
Medienfreiheit 23
Medikamente zur Beruhigung 56
Medikamentenabhängigkeit 67
medizinische Maßnahmen, Unterlassen
notwendiger 72
Mehrbedarfe 176, 178
Mehrkosten, unverhältnismäßige 100
Meinungäußerung, freie 23
Meinungsfreiheit 28
Meinungsverschiedenheiten der Eltern 63
Menschenwürde 23, 26
Mietzuschuss 167
Mindestbetreuungsdauer
Mindestlohn 134
Mini-Clubs 128
Missbrauch, sexueller 72, 83
Misshandlung 72
Mitarbeitervertretungen 189
Mittagsverpflegung 183
Mitvormundschaft
Mitwirkungsrechte 24
Monographien 19, 20
Münchhausen-by-proxy-Syndrom 72
Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom 72
Mündel
Musikinstrument 184
Mussvorschrift 101
Mutter 41
Mütter, Schutz und Fürsorge 23
Mutter-Kind-Einrichtungen
Nachbetreuung 98
Nacherfüllung 35

- Nachhilfeunterricht 183
- nasciturus 71
 - Fürsorge 92
 - Pflegschaft 92
 - Schutz 119
- Nebenkosten 181
- Nebenleistungspflichten 35
- Niedersachsen 96, 122, 131, 140
- Nordrhein-Westfalen 96, 122, 131, 140
- Normenhierarchie 15
- Normenkontrollverfahren 140
- Not- und Konfliktlage, Beratung 101
- Notar 43
- Notizen, handschriftliche
- Notsituationen 119
- Notstand 38
- Notvertretungsrecht 58, 69
- Notwehr 38
- Obersatz 18
- Obhutspflichten 36
- Objektformel 26
- öffentliche Hilfen, Vorrang 75
- öffentliches Recht 16
- overprotection 73
- Paarberatung
- Paarebene 62, 65, 66, 80, 114, 115
- Pädagogische Prozesse, partizipative Gestaltung 99
- Pädagogisches Konzept
- Panikstörungen 153
- Parental Alienation Syndrome (PAS) 73, 80
- Parentifizierung 73
- Paritätischer Gesamtverband 128
- Paritätisches Wechselmodell
- ParitätisDoppelresidenzmodell
- Partnermonate 163
- Partnerschaft 114
- Personalräte 189
- Personensorge 54, 70
 - Aufenthaltsbestimmung 56
 - Beaufsichtigung 55
 - Berufswahl 59
 - gewaltfreie Erziehung 59
 - medizinische Behandlungen 55
 - Pflege und Erziehung 54
 - Umgang des Kindes mit Dritten 60
 - Umgangsbestimmungsrecht 54
 - Wertvorstellungen 54
- Persönliches Budget 155
- Persönlichkeit, freie Entfaltung 23, 27
- Persönlichkeitsentwicklung von Eltern 118
- Persönlichkeitsrecht, allgemeines 24, 27
- Petitionsrecht 23
- Pflege 29
- Pflegeeltern
- Pflegekinderdienst 91
- Pflegeperson
 - Beratung Alleinerziehender 116
 - Entscheidungsbefugnisse 69, 76
 - Gewährleistungspflicht des Jugendamts 142
 - Notvertretungsrecht 69
 - Paarberatung 115
 - Pflichten hinsichtlich Elternumgangs 82
 - Rückführung zu, nach Ausnahme 77
 - schwierige Aufgabe 147
 - Tagesgruppe 149
 - Umgangsrecht 85, 148
 - Verbleibensanordnung 77
 - Wohlverhaltenspflicht 80
- Pflegestellen, heilpädagogische 149
- Pflegestellen, sozialpädagogische 149
- Pflegeversicherung 95
- Polizei 108
- Polizeirecht 16
- Primäransprüche 34
- Privatgeheimnisse, Verletzung von 111
- Privatrecht 16
- Psychologen 143
- Psychotherapeuten 143
- Pucken 72
- Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Qualitätsentwicklungsvereinbarung 101
- Randnummer 20
- Rasse 27
- Raucher 73
- Raflust 37
- Recht
 - geschriebenes 15
 - positives 15

Stichwortverzeichnis

- Rechte, absolute 37
Rechtfertigungsgründe 38
Rechtsfähigkeit 33
Rechtsgeschäft 33
Rechtsgrundlagen 17
Rechtsquellen 15
Rechtsschutz, effektiver 23
Rechtsstaatsprinzip 30
Rechtsverordnungen 15
Rechtswidrigkeit 38
Regelbedarf 176
Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz 178
Regelbeispiele 75, 142
Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen 95
Rehabilitation, medizinische 155
Reiten im Walde 27
Religionsausübung 23, 28
Rentenversicherung 95
Republik 30
Residenzmodell 81, 115
Richtlinien 15
Rollenklischees 65
Rollenverständnis, modernes 81
Rückgewähr 35
Sachverständigengutachten 86
Samenspender 43, 48, 85
Sammelbände 20
Satzungen 15
Schadensersatzansprüche 35, 36
Schausteller 121
Schenkung 58
Schlussformel 197
Schmerzensgeld 36
Schranken, verfassungsimmanente 25
Schranken-Schranken 25
Schrankenvorbehalt 25
Schulaufsicht 127
Schul Ausbildung 136
Schulausflüge 183
Schulbedarf 183
Schulbus 183
Schulen 126
Schulfehlzeiten, erhebliche 73
Schulpflicht 57, 74, 120
Schulphobie 155
Schulrecht 16
Schulträger 127
Schulwesen 23
Schutz vor Gefahren 141
Schutzimpfung 63, 73, 138
Schutzpflichten 25
Schutzwirkung 36
Schwangere 119
Schwangerschaftsabbruch 119
Schweigepflicht 111
Sekundäransprüche 35
Selbstachtung 60
Selbstbestimmung, informationelle 27
Selbstgefährdung 57
Selbsthilfe, elterliche 74, 108
Selbstmelder
Sexting 74
Sexualkunde 28
Sexualstraftäter 75, 107
Skripte 19
Skype 79
Smartphones, Überlassung 64, 74
Sofortvollzug 157
Sollvorschrift 101
Sonderkündigungsrecht 36
Sonderpflgestellen 149, 154
Sorgeerklärungen 61, 88
– Beratung 117
– Beurkundung 61
– pränatal 61
Sorgerecht 37
Sorgerecht, Entziehung 74
Sorgerecht, kleines 68
Sorgerechtsvollmacht 66, 75
sozial-familiäre Beziehung 85
Sozialarbeiter 111, 143, 146
Sozialassistenten 124
Sozialdaten, Definition 102
Sozialdatenschutz 95
– anvertraute Daten 105
– Betroffenenenerhebung 104
– Datenerhebung 103
– Datenspeicherung 103, 104
– Domino-Theorie 104

- Dritterhebung 104
- mittelbare Geltung (freie Träger) 103
- Notizen, handschriftliche 104
- Sinn und Zweck 102
- Sozialgeheimnis 103
- Übermittlung von Daten 103, 105
- Vermerk 104
- Zweckbindung 105
- Soziale Gruppenarbeit 144
 - Grenzen 144
 - Methodik 144
- Soziale Mündigkeit, Erziehungsauftrag 55, 59, 102
- Soziale Teilhabe 155
- Sozialgeheimnis
- Sozialgeld 171
- Sozialgerichte 158
- Sozialgesetzbuch 95
- Sozialleistungsträger 102
- Sozialpädagogen 111, 143, 146
- Sozialpädagogische Familienhilfe 145
 - Ausgangslage 145
 - Familienbegriff 145
 - Familienhelfer 146
 - Formen der Unterstützung 146
 - systemische Hilfe 145
 - unzulässige Einschränkung 146
 - Vertrauensverhältnis 146
 - Zielsetzung 145
- Sozialraumbudget 146
- Sozialrecht 16
- Sozialstaatsprinzip 26, 30
- Sozialversicherung, gemeinsame Vorschriften 95
- Sozialverfahren 95
- Speichern von Daten
- Spielplatz 56
- Spielstuben 128
- Sprache 27
- Sprecherausschüsse 188
- Staatszielbestimmung 29
- Städte, kreisfreie 96
- Stadtkreise 96
- Standesamt 43
- status activus 24
- status negativus 24
- status positivus 24
- Sterilisation 58
- Stiefeltern
 - Paarberatung 115
 - Umgangsrecht 85
- Störungen, affektive 153
- Störungen, autistische 153
- Störungen, psychische 153
- Strafrech 16
- Straftaten 197
- Stubenarrest 57
- Stufenlaufzeit 205
- Subjektiv- oder Sonderrechtstheorie 16
- Subsidiaritätsklausel 31
- Substanzmissbrauchs 153
- Subsumption 18
- Suizidgefahr 56
- Tagesbetreuung
- Tageseinrichtung 39
 - Abholung 63
 - Anmeldefrist 139
 - Ansprüche von Kindern auf Betreuung 135
 - Ausbildungsnachweise 129
 - Auswahl bei Elternstreit 64
 - Beratung von Eltern 135
 - Bericht für Jugendamt 104
 - Betriebserlaubnis 128
 - Bildaufnahmen (Fotos, Videos) 104
 - Bildungspläne 123
 - Datenübermittlung an Rechtsanwälte 105
 - Definition 124
 - Eingliederungshilfe 154
 - Einrichtungskarakter 124
 - Elternbeiträge 139
 - Entfernung von Wohnung 138
 - erweiterte Führungszeugnisse 129
 - Erziehung, Bildung und Betreuung 122
 - Fachberatung durch Erziehungsberatungsstellen 144
 - Fachkräfte 124
 - Ferienbetreuung 127
 - Finanzierung 129
 - Grundimmunisierung 138
 - Grundsätze der Förderung 122
 - gruppenpädagogischer Ansatz 124
 - Information Kindeswohlgefährdung 105
 - Integration und Inklusion 127
 - Klage auf Betreuungsplatz 158
 - Landesrecht 122, 130

Stichwortverzeichnis

- Mindestbetreuungsdauer 123
- Mindeststandards 129
- mit Tagesgruppe 149
- Obergrenze der Betreuung 137
- Öffnungszeiten 124
- pädagogisches Konzept 125
- Pluralität und Trägervielfalt 128
- privatgewerbliche 129
- Qualitätsentwicklung und -sicherung 125
- religiöser Bezug 102
- Versäumung Anmeldefrist 139
- Wartelisten 105
- Wunsch- und Wahlrecht 100
- Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten 126
- Zusammenarbeit mit Kirchen u.a. 126
- Zusammenarbeit mit Schulen 126
- Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen 126
- Tageseinrichtungen
 - Eingliederungshilfe 155
 - Mischformen mit Kindertagespflege 131
 - Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie 123
- Tagesgruppe 148
 - Ausgangslage 148
 - Formen 149
 - Methodik 148
- Tagespflege
 - Abgrenzung zu Vollzeitpflege 131
 - Erlaubnispflicht 131
 - Landesrecht 131
- Tagespflegeperson 35, 38
 - abhängig beschäftigt 130
 - Alterssicherung 133
 - Anerkennung Förderungsleistung 133
 - Eignung 130
 - Fortbildung 134
 - Führungszeugnis, erweitertes 132
 - kein Mindestlohn 134
 - Kranken- und Pflegeversicherung 133
 - laufende Geldleistung 133
 - Sachaufwand 133
 - selbständige 130
 - Unfallversicherung 133
 - Unterrichtung Jugendamt 132
 - Vermittlung durch Jugendamt 133
 - zusätzliche Elternbeiträge 134
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) 197
- Tarifverträge 189
- Taschengeld 34, 151
- Taubenfüttern 27
- Taufpaten 89
- Teilhabe 26
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben 184
- Teilhabebeeinträchtigung 154
- Teilhaberechte 24
- Telegram 79
- Testament 89
- Threema 79
- Tierschutz 30
- Tod der Eltern 120
- Träger der Jugendhilfe
 - Zusammenarbeit 97
- Träger der Jugendhilfe, freie 97
- Träger der Jugendhilfe, öffentliche
 - örtliche 96
 - überörtliche 96
- Trennung (Eltern/Kind) 76
- Trennung und Scheidung
 - einvernehmliches Konzept 115
- Trennungsunterhalt 117
- Trennungswille 65
- U-Untersuchungen 72, 106
- Überforderung des Kindes 59
- Übermaßverbot 26
- Übermittlung von Daten
- Überwachungsverschulden 38
- Umgang 27
 - Anordnung von Amts wegen 79
 - Aufhebung von Einschränkungen 87
 - Bedeutung 73
 - begleiteter 83, 118
 - Entfremdung 83
 - Entscheidungsbefugnisse 63
 - Grundsicherungsleistungen 84
 - Hilfestellung 117
 - Kosten 84
 - Kriterien für Ausgestaltung 81
 - mit Bezugspersonen 60
 - mit den Eltern 60, 78, 80
 - mit engen Bezugspersonen 84
 - mit Geschwistern 84
 - mit Großeltern 84
 - Obergrenze 81
 - Recht des Kindes 80

- Regelung als Elternpflicht 81
- Regelung durch FamG 81
- Regelung gegenüber Dritten 82
- Sinn und Zweck 79
- telefonische Kontakte 79
- Umgangspflegschaft 82
- Unterstützung von Kindern 117
- von Eltern 79
- Wechselmodell 81
- Wohlverhaltenspflicht 80
- Umgangspflegschaft 82, 83
- Umgangsrecht 37
 - Beratung 117
 - Einschränkung oder Ausschluss 83
- Umgangsverbote 55
- Umgangsvereitelung 72, 73, 80
- Umgangsverfahren, Anregung 79
- Umzug 63
- UN-Behindertenrechtskonvention 127
- Unfallversicherung 95
- Untätigkeitsklage 157
- Unterbringung, freiheitsentziehende 56
- Unterforderung des Kindes 59
- Unterhaltsansprüche 87
 - Beratung 116
- Unterhaltsvorschuss 166
- Unterkunft und Heizung, Kosten 176
- Unverletzlichkeit der Wohnung 23
- Unversehrtheit, körperliche 23
- Urheberrechtsverletzungen im Internet 56
- Urteile 20
- Vater 42
- Vater, biologischer
 - Auskunftsrecht 79
 - Umgangsrecht 85
 - Vaterschaftsfeststellung 85
- Väter, frühere, Umgangsrecht 85
- Vater, genetischer
- Vaterschaftsanfechtung
 - Abstammungsgutachten 45
 - Anfangsverdacht 44
 - Anfechtungsfrist 44
 - Beziehung, sozial-familiäre 45
 - Kind 44
 - Mehrverkehr 44
 - Mutter 44
 - Putativvater 45
 - Vater 44
- Vater, biologischer 44
- Vaterschaftsfeststellung, Aufgabe des Beistands 87
- Vaterschaftsfeststellung, Nichtbetreiben 73
- Verbleibensanordnung
 - Aufhebung 86
 - Befristung 78, 79
 - bei Familienpflege 77
 - Maßstab 77, 79
 - zugunsten Bezugspersonen 78
- Verbot mit Erlaubnisvorbehalt 103
- Verdienstaufschlag 136
- Vereinigungsfreiheit 23
- Vereinsvormund
- Verfahrensbeistand 93
- Verfassungsmäßigkeit, formelle 25
- Verfassungsmäßigkeit, materielle 26
- Verfassungsrecht 16
- Verfügung, letztwillige 89
- Verhaltensprobleme 144
- Verhaltensstörungen 153
- Verhältnismäßigkeit 26, 67, 75, 78, 79, 83, 109
- Verkleben des Mundes 60
- Vermerk
- Vermögensgefährdung 74
- Vermögenssorge 57, 70
- Vernachlässigung 72
- Verordnungen 15
- Verpflichtungsklage 157
- Verrichtungsgehilfen 38
- Versagungsgegenklage 157
- Versammlungsfreiheit 23
- Verselbständigung 151
- Versorgung 141
- Verträge 33
- Vertragsrecht 16
- Vertretung des Kindes 58
- Vertretungskörperschaft 15
- Verwaltungsakt 156
- Verwaltungsgerichte 158
- Verwaltungsverfahren 156
- Videoaufnahmen 104
- Volljährigkeit 34

Stichwortverzeichnis

- Vollzeitpflege 69, 149
 - befristet/von Dauer 149
 - bei Verwandten 149
 - Erlaubnispflicht 148
 - Rückkehroption 147, 149
 - Sonderpflegestellen 149
 - Umgang mit Eltern 147–149
 - Unterhalt und Krankenhilfe 148
 - Vorteil gegenüber Heimerziehung 150
 - Wochenpflege 149
 - Wohlverhaltenspflicht 80
 - Zielsetzung 149
- Vormund
 - Aufwandsentschädigung 91
 - Auswahl durch FamG 89
 - Beratung und Unterstützung 91, 117
 - berufsmäßig oder ehrenamtlich 90
 - Ersatz von Aufwendungen 92
 - natürliche Person 89
 - persönlicher Kontakt 90
 - Pflichten 90
 - Vergütung 91
 - Vermögensverwaltung 91
 - Vertretungsverbote 91
- Vormünder
 - Allzuständigkeit 87
 - Kindeswohlgefährdung 71
- Vormundschaft
 - Amtsvormundschaft 88
 - bestellte 89
 - Pflicht zur Übernahme 89
 - Überprüfung durch Jugendamt 90
 - Voraussetzungen 88
- Vorsatz 37
- Vorsorgeuntersuchungen 72
- Wächteramt 29, 70
- Wahlrecht 24, 99
- Waldkindergärten 124
- Warmwassererzeugung 181
- Wartelisten 105
- Wechselmodell 68, 81, 115
 - Rollenverständnis 81
 - Vorteile 81
- Weisungsrecht 188
- Wertungen von Fachkräften 102
- Wertvorstellungen 102
- Wesensgehaltstheorie 26
- WhatsApp 74, 79
- Widerspruch 157
 - Baden-Württemberg 157
 - Bayern 157
 - Niedersachsen 157
 - Nordrhein-Westfalen 157
- Widerspruchsbescheid 157
- Widerstandsrecht 24
- Willenserklärung 33
- Wirkung, aufschiebende 157
- Wissenschaftsfreiheit 23
- Wochenendumgang 82
- Wochenpflege 149
- Wohlverhaltenspflicht 80
- Wohnformen, sonstige betreute 150
- Wohngeld 167
- Wohngeldrechner 170
- Wunsch- und Wahlrecht 99, 137
 - Einschränkung 100
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden 128
- Zeugniswahrheit 195
- Zirkusfamilien 121
- Zitierstandards 20
- Züchtigungsrecht 59
- Zwangsadoption 49
- Zweck, legitimer 75
- Zweck-Mittel-Relation 26, 76
- Zweckbindung
- Zwischenzeugnis 195

**Bereits erschienen in der Reihe
KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT**

Recht für die Kindheitspädagogik

Von Prof. Dr. Christopher Schmidt, Prof. Dr. Annette Rabe

2021, ca. 190 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-8487-8076-1

Jungen als Opfer sexueller Gewalt

Von Clemens Fobian, Prof. Dr. Michael Lindenberg, Rainer Ulfers

2018, 183 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-8487-5100-6

Sozialleistungsansprüche für Flüchtlinge und Unionsbürger

Von Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber

2018, 304 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-8487-3206-7

Einladung zur Sozialen Arbeit

Von Prof. Dr. Peter Löcherbach, Prof. Dr. Ria Puhl

2016, 216 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-8487-2224-2

Beratung und Beratungswissenschaft

Von Prof. Dr. Tanja Hoff, Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer

2015, 247 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-8487-1422-3